

Protokoll AStA Sitzung: 15.7.2014

Tops:

- Mobilitätsumfrage
- Eulenküken
- Neue Mitarbeiterin im Büro
- Schutzraumkonzept

Gäste:

keine

Finanzanträge:

keine

Protokoll/Sitzungsleitung nächste Sitzung:

Sitzungsleitung: Nina

Protokoll: Leo

Berichte:

Treffen Studierendenwerk: Am 30.7 wird ein Treffen mit der Leitung des Studierendenwerks stattfinden. Hierbei soll es vor allem um die Planung der „veganen Mottowoche“ gehen.

Free China: Es soll eine Art „Mini-Vorlesungsreihe“ zum Thema: Massaker auf dem Platz des Himmlischen Friedens geben. Dies geschieht auf Anregung von außerhalb und soll drei Vorträge beinhalten: geschichtlicher Hintergrund, aktuelle Situation in China und Vorführung des Films „Free China“

Gespräch Weißenseel: Es ging um die Situation der Hiwis an der TU. Es wurde besprochen, wie eine Umfrage zur aktuellen Situation aussehen könnte. Bei dem Gespräch zeigte sich eine Bereitschaft die Situation grundlegend zu Verbessern, jedoch wurde die Einführung eines Tarifvertrages abgelehnt.

Es fand ein **Gespräch mit dem OB** und Vertretern der Ausländerbehörde statt, um den schlechten Umgang der Behörde mit den ausländischen Studis zu verbessern.

Hierzu wurden Verhaltensleitlinien für die Behörde beschlossen, die hoffentlich eine Verbesserung herbeiführen

Tops:

Eulenküken: Idee eine Art „Schnupperwoche“ im AStA Vorstand zu machen, Es soll die Möglichkeit bestehen, an verschiedenen Tagen für 2-3 std. mit den Menschen aus dem Vorstand zu verbringen und mal zu schauen, was in deren Referaten so gemacht wird. Vertreter_innen der politischen Listen haben schon Interesse bekundet und nun besteht die Idee, auch Referent_innen diese Möglichkeit zu geben.

Neue Mitarbeiterin im Büro:

Ab dem 15.7. ist eine neue Mitarbeiterin im AStA Büro eingestellt. Darum geht die Bitte an alle Referent_innen, sich bei Gelegenheit mal bei ihr vorzustellen und zu erzählen was so die Tätigkeiten in dem jeweiligen Referat sind.

Auch werden alle gebeten, eine alternative Mailadresse und eine Telefonnummer im Büro abzugeben, damit man in dringenden Fällen erreichbar ist.

Schutzraumkonzept:

Das erarbeitete Schutzraumkonzept wurde dem Kanzler vorgestellt, der jedoch ziemlich unbeeindruckt und ablehnend wirkte.

Er hat nur seine Ablehnung für das Konzept bekundet und es weiter nicht kommentiert.

Bei dem Gespräch ist der Eindruck entstanden, dass der Kanzler nicht weiß, was seine Antidiskriminierungsreferent_innen so tun.

Das Konzept ist über den AStA einsehbar und für alle Verbesserungsvorschläge weiterhin offen.

Am Donnerstag soll die offizielle Eröffnung des Schutzraums stattfinden.

In der UV am 16.7. sollen weiter wichtige Aspekte zum Thema Sexismus angesprochen werden und so dafür gesorgt werden, dass die entsprechenden Arbeitsgruppen gebildet werden.

Es sollen vor allem Probleme angesprochen werden, mit denen sich die Uni unbedingt auseinandersetzen sollte.

Das Schutzraumkonzept soll weiter überarbeitet werden, sodass es als Vorbild für andere hessische Unis und Hochschulen dient.

Mobilitätsumfrage:

Im Zuge der aktuellen Mobilitätsumfrage wurde von seitens der Uni vorgeschlagen, ein solidarisch finanziertes Parkticket einzuführen.

Entsprechend diesem Vorschlag wurden zwei Fragen in die Umfrage integriert, die hitzige Diskussionen zur Folge hatten.

Es wurde der Sinn als auch die Methodik der Fragen diskutiert.

Nun wird angeführt, dass es interessant wäre, die Informationen bezüglich des Parktickets zu bekommen. Jedoch ist fraglich inwiefern diese Informationen Aussagekräftig sind, da noch keine Rahmenbedingungen für das Parkticket bekannt sind (Parkplatzgarantie, Geltungsbereich etc.).

In der Diskussion wird festgestellt, dass der AStA grundlegend gegen die solidarische Finanzierung eines Parktickets ist, da er den individuellen Autoverkehr nicht fördern sondern vermindern will.

Da die Umfrage möglichst schnell veröffentlicht werden soll und der Sinn der zwei diskutierten Fragen nicht eindeutig festgestellt werden konnte, wird entschieden, die Fragen aus der Umfrage zu nehmen.

Ende der Sitzung.